

Inhalt

Thema

- Bildung und Unterricht im Fokus der Kompetenzorientierung –
Aktuelle Anfragen an die Geographiedidaktik
Karl W. Hoffmann, Mirka Dickel, Inga Gryl und Michael Hemmer 4
- Hurrikan „Irene“ –
Mit dem Kompetenzerwerbsschema Geographieunterricht planen
Annette Coen und Hedi Wenz 14
- Geographieunterricht zwischen Handlungs- und Gestaltungskompetenz –
Ein Plädoyer
Thomas Hoffmann 21
- Geographische Bildkompetenz?
Über den Umgang mit Bildern im Geographieunterricht
Holger Jahnke 27
- Global denken – global handeln – Geographische Kompetenzen
im Kontext des globalen Lernens –
Das Projekt Mikrokredite: Armutsbekämpfung per Mausclick
Irina Roczen und Andreas Eberth 35

GS-Extra

- Kreative Denk- und Lernaufgaben SI
„Mord mit Aussicht“ – Auf Entdeckungsreise in der Eifel
Annette Coen und Karl W. Hoffmann 1

Magazin

- Geographicus: Nichts ist mehr so wie früher 41
- Warum gibt es Überschwemmungen ? (1) – Die Ursachen
von Hochwasser und Überschwemmungen verstehen (Sek I/II)
Sibylle Reinfried und Peter M. Kienzler 41
- Geographie im Netz 45
- Geographie im Spiel 46
- Postkarte genügt/Neue Literatur 47

Serie

- „Zeigt das wahre Afrika!“ – Aber welches? Newigs Bild des „Kulturernteils
Schwarzafrika“
Karl W. Hoffmann und Philippe Kersting 48
- Vorschau/Impressum 50

Editorial

Kompetenzorientierung

Unter dem Schlagwort „kompetenzorientierter Unterricht“ werden aktuell Überlegungen in einem Ordnungsrahmen zur Unterrichtsentwicklung zusammengeführt. Lehrerinnen und Lehrer haben aber auch immer schon das vermittelt, was heute unter „Kompetenz(en)“ systematisiert und tabellarisch gelistet wird. Das führt zu der grundlegenden Frage, welchen Stellenwert die Kompetenzorientierung für den geographischen Bildungsprozess überhaupt hat?

Aus dem Feld der geographiedidaktischen Akteure haben sich auf Initiative des Herausgebers hin vier Personen zu einem Gespräch über die Kompetenzorientierung getroffen.

Im grundlegenden Beitrag des Themenheftes stellen sich Mirka Dickel, Karl W. Hoffmann, Inga Gryl und Michael Hemmer zwölf aktuellen Anfragen zu Sinn und Zweck der Kompetenzorientierung. Die Antworten gründen in den geographischen Bildungserfahrungen des jeweiligen Geographiedidaktikers, der die Bewertung vornimmt.

Wie unterrichtet man Können? Annette Coen und Hedi Wenz präsentieren konkrete Planungsschritte zur Gestaltung und Auswertung einer Unterrichtsreihe zu Entstehung und Entwicklung des Hurrikans „Irene“. Die hier vorgestellte didaktische-methodische Modellierung verdeutlicht, dass Kompetenzorientierung zugleich Inhalts-, Produkt- und Schülerorientierung ist.

Thomas Hoffmann verortet Geographieunterricht zwischen Handlungs- und Gestaltungskompetenz. Nach Darlegung der Aufgaben eines zeitgemäßen und problemlösungsorientierten und sich den Leitprinzipien des Nachhaltigkeit verpflichtenden Geographieunterrichts plädiert der Autor für eine Orientierung entlang des Grundsatzes „Handeln statt Hoffen“.

Eine umfassende Bildkompetenz im Medienzeitalter muss über eine rein formale inhaltsorientierte Bildanalyse deutlich hinaus gehen. So setzt das von Holger Jahnke entwickelte Stufenmodell einer geographischen Bildkompetenz ein tieferes Verständnis von Bild als Grundlage von Bildung und Einbildung im Sinne von Imagination voraus.

Das von Irina Roczen und Andreas Eberth vorgestellte Projekt „Mikrokredite: Armutsbekämpfung per Mausclick“ (vgl. beiliegender Flyer) veranschaulicht geographische Kompetenzentwicklung im Kontext des Globalen Lernens.

Herausgeber
Karl W. Hoffmann

